

Filmvorführung und Publikumsgespräch

"Elser" (2015) - Ein Blick in Geschichte und Gegenwart



Der Film "Elser" (2015) wirft ein eindringliches Licht auf das Leben und die Tat von Georg Elser. Er erzählt die Geschichte eines Mannes, der sich gegen die Tyrannei und die Ungerechtigkeit des NS-Regimes erhob und dabei fast die Welt veränderte. Durch Rückblenden in sein früheres Leben, seine Motivation und seine Liebe zur verheirateten Elsa wird ein facettenreiches Bild von Elser's Persönlichkeit gezeichnet. Der Film zeigt auch die Tage der Verhöre und der schwersten Folter, denen Elser beharrlich gegenüberstand. Seine Geschichte zeugt von unerschütterlicher Überzeugung und dem Glauben an das Richtige, selbst in den dunkelsten Zeiten.

Im Anschluss an die Filmvorführung laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit **Prof. Dr. Stefanie Middendorf** (Professur Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Universität Jena) und **Dr. Sebastian Haak** (Moderation) über die Bedeutung von Widerstand im Nationalsozialismus, die Kraft der Zivilcourage und die zeitlose Relevanz von Georg Elser's Erbe heute zu reflektieren.

Wir laden Sie gemeinsam mit dem Kino mon ami herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns aufgrund begrenzter Platzkapazitäten über eine zeitnahe Anmeldung. **Der Eintritt ist frei!**

Im Überblick

25.4.2024 • 19 Uhr

Kino mon ami,
Goetheplatz 11, 99423 Weimar

Verantwortlich

Mirko Hempel
Leiter FES-Landesbüro Thüringen

Organisation

Telefon: 0361/ 59 80 20

E-Mail: info.erfurt@fes.de

Online:

www.fes.de/thueringen

Anmeldung



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Thüringen